

CSU-Ortsverband Karlsfeld • Würmanger 23 • 85757 Karlsfeld

Redaktion Dachauer Nachrichten
Redaktion Dachauer SZ
Karlsfelder Werbespiegel Frau Bauer
Dachauer Rundschau

Bernd Wanka
Fraktionsvorsitzender
An der Steinernen Brücke 7
D-85757 Karlsfeld
Tel: +49 (0) 81 31 / 50 56 88
Mob: +49 (0) 176 / 62 11 52 93
Mail: wanka@csu-karlsfeld.de

18.04.2021

Pressemitteilung – Fraktion CSU Karlsfeld

Stellungnahme der CSU Gemeinderatsfraktion zum Thema Hallenbad Karlsfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der kommenden Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 22.04.21 werden die weiteren Schritte in Bezug auf eine mögliche Sanierung des Karlsfelder Hallenbades vorgestellt. Aufgrund der aktuell angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Karlsfeld und verschiedener Berichte der Redaktionen befürchten viele Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger die Schließung des Hallenbades. Zahlreiche E-Mails und Beiträge in den Karlsfelder Sozialen Netzwerken, die uns in den letzten Tagen erreicht haben, zeigen, wie groß die Sorge um „unser Hallenbad“ ist, aber auch die Bereitschaft, sich selbst einzubringen. Die CSU-Gemeinderatsfraktion bedankt sich herzlich für dieses Engagement.

Die Fraktion der CSU-Karlsfeld bekennt sich klar zum weiteren Betrieb des Hallenbades und ist bestrebt, diese Einrichtung in eine gute Zukunft zu führen.

Die CSU-Gemeinderatsfraktion ist der festen Überzeugung, dass das Karlsfelder Hallenbad einen bedeutenden Bestandteil unseres Gemeindelebens darstellt und dies auch zukünftig bleiben soll. Mit dem Hallenbad Karlsfeld wird täglich ein wichtiger Beitrag für alle geleistet.

Der TSV Eintracht Karlsfeld mit seiner Schwimm- und Triathlonabteilung, die mehrfach ausgezeichneten Synchronschwimmerinnen, die Wasserwacht und die DLRG benötigen das Hallenbad ebenso zum Training sowie zur Ausbildung wie die Karlsfelder Schulen für den Schwimmunterricht. Kinder, die nicht schwimmen können, sind beim Baden in unseren Seen ständigen Gefahren ausgesetzt. So erfreuen sich die Schwimmkurse des TSV sowie die Aquafitnessangebote für Erwachsene der VHS regen Zuspruchs und könnten ohne Hallenbad nicht mehr angeboten werden. Viele Bürgerinnen und Bürger gehen gerade am Warmbadetag regelmäßig zum Schwimmen, um zur Förderung ihrer eigenen Gesundheit beizutragen. Neben der Erholung leistet das Hallenbad auch einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung für Karlsfelder Familien.

Da alle umliegenden Hallenbäder mit Sportvereinen und Schulschwimmen nahezu ausgebucht sind, wäre eine Verlagerung in benachbarte Bäder, wie z.B. nach Dachau nicht möglich.

Die große Herausforderung bezüglich der Finanzierung des Hallenbades ist allerdings nicht wegzudiskutieren, dass ist der CSU-Fraktion bewusst. Leider wurden vonseiten des Bundes bislang noch keine finanziellen Zuschüsse in Aussicht gestellt. Die zu erwartenden Sanierungskosten in Höhe von bis zu 11 Millionen Euro sind nur über zusätzliche Kreditaufnahmen zu stemmen. Eine andere Möglichkeit ergibt sich aktuell nicht. Die Kosten für dieses Projekt sind, soweit wie möglich, zu strecken, um die Zins- und Tilgungslast so gering wie möglich zu halten. Alternative Finanzierungsmodelle, wie z. B. eine Karlsfelder „Crowdfunding-Aktion“ sind zu prüfen und gegebenenfalls weiter zu fördern.

Die CSU-Fraktion geht davon aus, dass sich die Finanzen nach der aktuellen Corona-Lage wieder auf dem Niveau von 2019 bewegen werden. Die Gemeinde Karlsfeld benötigt für dieses und für zukünftige Projekte allerdings dringend zusätzliche Einnahmen. Der Gemeinde stehen per Gesetz nur wenige Möglichkeiten offen, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Die gemeindlichen Ausgaben sind weitgehend minimiert. Mit der geplanten neuen Ansiedlung von Gewerbe im Ludl-Areal und mit dem Gewerbegebiet an der Schleißheimer Straße können über die Gewerbesteuer notwendige zusätzliche Einnahmen erzielt werden. Wir rechnen in den kommenden Jahren auch nach den Steuerschätzungen durch unseren Einwohnerzuwachs der Jahre 2015-2018 mit einem leicht steigenden Anteil an der Einkommensteuer. Dazu müssen nochmals alle Einnahmepositionen überprüft und eventuell angepasst werden. Ohne moderate zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wird dies jedoch nicht möglich sein. Darum gilt es, intensiv an der Realisierung zu arbeiten, um die finanzielle Durststrecke bis dahin mit Krediten zu überbrücken.

Wir stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für einen weiteren Dialog zur Verfügung.

Für die CSU-Gemeinderatsfraktion Karlsfeld.

Bernd Wanka Stefan Theil Ursula Weber Christian Bieberle